

GESELLSCHAFT 21

Kein Schaden mehr durch Menschenhand an Leben, Wasser, Luft und Land

!

Hiermit betrachtet sich die Nichtregierungsorganisation (NRO) **GESELLSCHAFT 21** (G21) als offiziell gegründet und in die allgemein wahrgenommene Realität der Menschheit eingeflochten.

Ziel und Zweck der NRO G21 ist es, durch gezielt provokante und tabubrechende Maßnahmen jedweder Art eine Organisationsstruktur zu schaffen, die genug Kraft in sich trägt, die aktuellen Regime, welche sich durch Lug und Betrug auszeichnen, durch ein Gesellschaftsmodell zu ersetzen, in der die oberste Direktive jedweder Handlungen und Entscheidungen der Schutz und die Erhaltung der allgemeinen irdischen Lebensgrundlagen ist.

Es ist die erklärte und definierte Aufgabe von G21, die etablierten Herrschaftsstrukturen abzusetzen, welche auf verbrecherischen Maßnahmen gegen die Lebewesen und die Zerstörung der Biosphäre auf dem Planeten Erde basieren.

Zu diesem Zwecke soll die G21 ein Netzwerk aus unterschiedlichen Menschen sein, die keinen Sinn darin sehen, bisherige dogmatische und faschistische Regime gegen ebenso dogmatische und ideologisch geprägte, fundamentalistisch-esoterische Strömungen auszutauschen, in denen auch nur Menschen geduldet werden, die WIEDER nur in das gleiche Horn stoßen.

Der Ansatz von G21 ist, dass sich erst durch fortgesetztes konstruktives Handeln in Richtung Wandel das entsprechende Bewusstsein einstellt, welches weitere und noch richtigere Handlungen in Richtung Wandel zeigen und ergeben. G21 sieht keinen Sinn darin, vor jeder möglichen Aktion hin zu einer besseren Welt jedesmal die ganze Thematik wieder von vorne durchzukauen, bis alles vor lauter Diskussion und Zauderei zerredet ist. Die Formel lautet:

Denken + Diskurs + Handeln = Wandel des Bewusstseins, welches zwangsweise zum richtigen Handeln führt

Vom Reden alleine verändert sich rein gar nichts. Was G21 also braucht sind Menschen, die den Mut haben, sich auf aktives Handeln einzulassen, anstatt der ganzen Welt vozuschwadronieren, wie man es machen SOLLTE, ohne dabei aber selbst auch nur einen Hauch von Fortschritten vorzuweisen haben. Wie denn auch, wenn man vor lauter labern, negieren und schlechtreden nicht zum Handeln kommt? Wir brauchen keine Klugscheißer, die in der Theorie alles besser wissen, sondern tatkräftige Menschen, die auch mal bereit sind, Fehler zu machen.

We gelingt uns das?

Ganz einfach, indem wir uns zusammenrotten und bereits jetzt im größtmöglichen Umfange so leben wie wir es gerne hätten. Selbstverwaltend, vernetzt und mit dem zentralen Gedanken, sich so unabhängig vom Spinnennetz des Systems zu machen wie nur irgend möglich. Man muss als Erstes dem System soviel Energie entziehen wie möglich. Doch zuerst möchte ich die zentralen Aspekte und Grundsätze der G21 erörtern, damit ein ungefährender Fahrplan ersichtlich wird, wofür wir stehen und woran uns etwas liegt.

- **Schutz und Erhaltung der allgemeinen irdischen Lebensgrundlagen!**
Alles, was ein Mensch oder eine andere staatsrelevante Einrichtung je zu entscheiden und zu behandeln hat, muss diesen Grundsatz als oberste Direktive ansehen, damit jederzeit eine möglichst fehlerfreie Gestaltung menschlicher Gesellschaftsmodelle ermöglicht wird.
Daraus ergeben sich zwingend:
- **Beeinträchtigungen von Lebensräumen in Ausmaßen, die biosphärische Ungleichgewichte hervorbringen sind verboten!**
- **Tiere ins Leben zu bringen und zu züchten zu dem Zwecke, dass sie aus welchen Gründen auch immer getötet werden ist verboten!**
- **Einbringung von Substanzen in Boden, Wasser und Luft, die dort nicht oder in dem Ausmaße nicht vorkommen ist verboten!**
- **Jedwedes Verlangen nach Gegenleistung für die Befriedigung naturgegebener Bedürfnisse ist verboten!**
- **Jedwede Herstellungsverfahren, jedes Gewerbetreiben, Transportwesen, Vertrieb, Logistik, Entsorgung. Energiegewinnung und -verteilung und ähnliche Dinge müssen auf biosphärisch verträgliche Methoden umgestellt werden und zwar am besten um jährlich 10%, damit man in 10 Jahren eine möglichst ökologisch vertretbare wirtschaftliche Infrastruktur hat!**
- **Flächendeckende Mobilität mit Hilfe bisosphärisch verträglicher Antriebe!**
- **Bildung und Information müssen jedem Menschen frei zugänglich und frei von ideologischen Prägungen jedweder Färbung sein, sondern dürfen lediglich dazu dienen, die reine Information zu vermitteln!**
- **Jedem Menschen muss aufgrund der Tatsache, dass er existiert, die unentgeltliche Befriedigung seiner Grundbedürfnisse ermöglicht werden!**
Dies betrifft:
Nahrung
Wohnung
Sicherheit
Bildung
Information
FREIE Wahl des ausgeübten Berufes und des Wohnortes
- **Religionen sind als größte Verursacher schlimmster Übel in der Geschichte als unerwünscht zu betrachten und organisierte Religionen, vor allem aber religiöse Zwangsabgaben und Zwangstaufen sind verboten!**
- **Keine Pakte mit verbrecherischen Organisationen, die im Widerspruch zu den Zielen der G21 stehen!**
- **Komplette wertungsfreie und neutrale Aufarbeitung der deutschen Geschichte und die Beendigung der Kollektivschuld deutscher Menschen an den Verbrechen ihrer Vorfahren!**
- **Ermittlungen und Strafverfolgungen gegen Personen und Organisationen, die sich schuldig an den Verbrechen gegen die Gesetze der Natur und Menschlichkeit gemacht haben!**
- **Die Verfassung einer Verfassung, die diesen Namen verdient und eine Gesetzgebung, die sich an der obersten Direktive orientiert und keine Möglichkeit zur Auslegung zulässt!**
- **Abschaffung diplomatischer Immunität!**
- **Eine stabile Wirtschaft statt eine ewig wachsende!**
- **Abzug aller deutschen Soldaten aus Auslandseinsätzen zur reinen Verteidigung der deutschen Grenzen!**

All diese Dinge dürfen nicht als Forderung angesehen werden, sondern als Maxime, an denen sich die G21 orientiert und die je nach Größe der Organisation einen Fortschrittsprozess durchlaufen werden. Je größer die Organisation wird, umso leichter lassen sich alle wichtigen Punkte umsetzen. Und die Organisation kann nur wachsen, wenn sich Menschen dazu bereit erklären, Zeichen in die richtige Richtung zu setzen, anstatt sich in kleinlichen ideologisch geprägten Klein- Kriegen und ewiglich andauernden Diskussionsrunden zu verlieren.

Fehler werden gemacht werden. Fehler dürfen gemacht werden. Fehler sollen gemacht werden, damit man aus ihnen lernt, um es NOCH besser zu machen. Doch wenn man nicht einmal den Fehlern die Chance gibt, uns zu belehren, braucht man sich nicht wundern, dass „die da oben“ fröhliche Umstände feiern, während sich die Gegenbewegung nicht über die Farbe von Scheiße einigen kann und lieber ihre ideologischen Paradigmen verteidigt, anstatt mit Tat und Hand zur Sache zu gehen und einfach diese nötige Untergrundbewegung zu gründen, welche sich unterhalb der „normalen“ Gesellschaft ihren Weg in die Realität frisst und wächst und wächst und wächst.

Diese Bewegung, G21, betrachtet sich als positives Krebsgeschwür, das gewisse Teile der Bevölkerung befällt und sich durch deren Beteiligung nährt und wächst, bis es alle Teile der gesellschaftlichen und politischen Strukturen erfasst hat und nicht mehr auszumerzen ist.

Es ist an der Zeit, dass wir uns fragen sollten, was wir WIRKLICH wollen. Wollen wir die Zeit des Erwachsens nutzen, um anderen Menschen unfruchtbare Scheiße ins Gehirn zu hämmern und alles solange zerreden, bis keine Energie mehr für ein aktives Wandeln bleibt oder haben wir die Eier und Eierstöcke, endlich mal Farbe zu bekennen und einen Schritt in die Richtung zu tun, aus der es kein Zurück mehr gibt?

Wer nicht bereit ist, auch nur einen Handbreit vorzurücken, auch wenn dies, wie mir sehr wohl bewusst ist, sehr viele nun, Unannehmlichkeiten nach sich zieht, weil der Gegener eben SEEEEEHR viel Macht hat, der braucht sich auch nicht mehr auf irgendwelchen Demos einfinden, weil er durch sein Nicht-Handeln beweist, was er wirklich will.

Und so naiv braucht heute keiner mehr sein zu denken, dass die Fragen, die sehr bald schon den jetzigen Machthabern gestellt werden, an den Unterlassern und Duldern und Zauderern vorbeigehen werden!

Das Konzept ist klar, konkrete Aktionen und Vernetzungen müssen noch stattfinden. Doch ohne Menschen, die genug Mumm haben, auch mal wirklich für den Wandel einzustehen wird das nichts. Und während ihr redet und auf den Straßen spazierengeht, bereiten DIE ihre große neue Weltordnung unbeirrt weiter fort, in dem Wissen, dass von euch keine Gefahr ausgeht.

Wir brauchen einen Abzug der Energie vom System und genug Störungen, massenhaft Sand im Getriebe! Sei ein Sandkorn, aber lass dich nicht ins Meer der Passivität spülen!

Wer also genug davon hat, angeblich nichts tun zu können, wem es an konkreten und greifbaren Taten fehlt, der sei hiermit eingeladen, sich hiermit mit vollem Bewusstsein und entsprechendem Handeln daran zu beteiligen. Aber was wir nicht brauchen sind Schaumschläger, die nur mosern, meckern und ihre Passivität mit Diskussionsbedarf tarnen und verwechseln!

Informationen gibt es an allen Ecken und Enden, vor allem im Internet genug. Wir wissen alle genug Bescheid. Wir wissen alle ziemlich genau was schief läuft. Und wenn man soviel weiß, sollte man irgendwann auch mal in der Lage und vor allem willens sein, die nächsten Schritte zu unternehmen und nicht, sie zu unterlassen!

Ansonsten kann man auch die lautesten Forderungen nach einem Wandel einfach nicht mehr ernst nehmen...

Marcus Franciscus